

architektur

# shop style

Okt./Nov. 2014

DAS FACHMAGAZIN FÜR SHOPEINRICHTUNG, BETRIEBSFÜHRUNG UND WARENSORTIMENT



HEFT 38 | € 13 | ERSCHENUNGSRORT PERCHTOLDSDORF, VERLAGSPOSTAMT 2380 PERCHTOLDSDORF, P. B. 027033056

Raiffeisenbank Wels Süd  
bugatti Fashion Store  
Mode Schauer  
BVB-FanWELT  
Addicted to Rock Concept Store  
Zooenirs Münster  
M.A.N.D.U.  
Casinos Austria & Österreichische Lotterien  
Sicherheit  
Licht



# Tresor einmal anders

Schlicht in der Kubatur, von außen sichtbar horizontal unterteilt und ausdrucksstark, so wie es sich für einen Solitär gehört. Das neue Gebäude der Raiffeisenbank Wels Süd in Thalheim bei Wels, in Oberösterreich, konnte nach einer einjährigen Bauphase am 12. Juli 2014 feierlich eröffnet werden.

Außerlich sowie auch im Inneren gibt es viele Feinheiten in der Planung und Ausführung, die dem Architekturbüro POPPE\*PREHAL ARCHITEKTEN zuzuweisen sind. Die Raiffeisenbank bildet einen standfesten Abschluss im Ensemble der Thalheimer Ortsplatzgestaltung. Sie steht souverän und architektonisch gegensätzlich dem Rathaus gegenüber, reduziert in Form und Materialität.



Im unteren Teil des insgesamt dreigeschossigen Baukörpers wurde die Erdgeschosszone großteils in Glas ausgeführt und ist an zwei Seiten nach hinten versetzt. Straßenseitig im Süden erweitert sich durch den 2,60 Meter breiten Rücksprung der Vorplatz für den Eingangsbereich. Ostseitig sind es 7,55 Meter, woraus sich Parkmöglichkeiten für PKWs ergeben. Zusätzlich zu diesen Stellplätzen gibt es eine Tiefgarage für 28 PKWs, deren Zufahrt im Westen des Gebäudes liegt. Die beiden rückversetzten Erdgeschossseiten werden vom darüber liegenden Gebäudeteil überdacht.

Die Fassade der zwei oberen Geschosse wird von teilweise beweglichen, in Gold ausgeführten (RAL 1036 Perlgold) Lochblech-Lamellen gebildet. Die fixen Lamellen haben eine geschlossene Oberfläche. Mit ihren Abmessungen von 500/4.220/80 mm (B/L/T) und einem Drehwinkel von 180° dienen sie dem Gebäude als Gestaltungselement. Durch ihre vertikale Anbringung und die Möglichkeit, diese je nach Sonnenstand oder gewünschter Optik zu verdrehen, schafft man gleichzeitig Beschattung und einen natürlichen Kühleffekt. ▶



Energiebedacht geht es auch im Inneren weiter. Die Heizung und Kühlung des Gebäudes erfolgt durch die Kombination einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe und einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Ein Viertel des gesamt benötigten Eigenenergiebedarfs deckt eine hauseigene Photovoltaikanlage ab, die aus 102 Paneelen besteht und gesamt 25 kWp erzeugt. Die ideale Kombination einzelner Gerätschaften in der Haustechnik und der verwendeten LED-Beleuchtung sorgen dafür, dass die gesamte Anlage einen Leistungsbedarf von nur 95 kW aufweist.

Die im Innenraum verwendeten Materialien überzeugen in Schlichtheit, Funktionalität und zeitgemäßer Eleganz. Holz, Schwarzstahl und Glas prägen den übersichtlich, in drei Ebenen angelegten Innenraum. Betritt man das Foyer, befindet sich rechter Hand ein überschaubarer SB-Bereich, vorne ein offener Servicebereich, hinter dem geschlossene Beratungsbüros liegen. Die Ausstattung der Böden variiert je nach Geschoss, so findet man im Eingangsbereich und den Gängen des Erdgeschosses geschliffenen Estrich. Die einzelnen Beratungsbüros sind mit einem Teppichboden versehen, das Stiegenhaus mit einer Epoxi-Beschichtung.



Eine frei stehende Treppe führt in die oberen Räumlichkeiten. Ihr Grundgerüst besteht aus Stahlblechstufen, die Tritt- und Setzstufen wurden in Span P5 ausgeführt, in Eiche furniert und mattiert. Seitlich begrenzt wird diese gesamte Konstruktion von Treppentwangen aus Schwarzstahl. Die Räume zwischen den Stufen füllen satinierte Plexiglaseinlagen mit dahinter gelegenen LED-Bändern mit warmweißem Licht.

Im ersten Obergeschoss finden sich strukturierte und klar ablesbare Bereiche. Diese sind Büros der Geschäftsführung, Rückzugsorte für Mitarbeiter, wie etwa ein Power-Napping-Bereich, und teilweise abgeschlossene Räume für Beratungsgespräche.

Mit einem lebendigen Highlight in Form einer farblich akzentuierten Grünen Wand, wartet das über zwei Geschosse reichende Atrium auf. Es bietet Platz für Kundengespräche, dient als Wartezone, kann aber auch für Kleinveranstaltungen oder Ausstellungen genutzt werden. Die begrünte Wand ist eine mit lebenden Pflanzen bespielte Fläche, auf der vertikal angebrachter Bewuchs für ein angenehmeres Raumklima und eine reduzierte CO<sub>2</sub>-Konzentration sorgt. Die Vertikalität der Außenhaut findet sich auch im Interieur wieder. Das EG und die gesamte Raumhöhe des Atriums sind mit einer Eichen-Lamellenwand ausgestattet. Die Lamellen mit einem Querschnitt von 30x40 mm sind auf 30 mm Abstand gelegt, sodass man das dahinter liegende schwarze Akustikvlies erkennen kann. In den gleichen Dimensionen der Holzlamellen wurden in deren Zwischenräume LED-Leuchtbänder eingearbeitet, die sich teilweise auch über die Decke ziehen und den Raum zusätzlich optisch strecken.

Innen und Außen harmonieren bei diesem Projekt ganz besonders: Durch die transluzenten Fassadenelemente fallen verschieden starke Lichteinflüsse in den Innenraum und rücken Materialien und Räumlichkeiten je nach Tageszeit in eine spannende Atmosphäre. (a)

Der Innenraum wird hauptsächlich von zwei Materialien geprägt, die von der Farbwahl und Oberflächenbeschaffenheit her ein harmonisches Zusammenspiel liefern. Großformatiger Schwarzstahl und Eichenholz in verschiedenen Dimensionen kleiden jeweils die horizontalen und vertikalen Flächen des Interiors.



Adresse: Rodlbergerstr. 25, 4600 Thalheim  
 Bauherr: Raiffeisenbank Wels Süd reg.Gen.m.b.H.  
 Architekt/Planer: Poppe\*Prehal Architekten ZT GmbH  
 Bauweise: Massivbauweise  
 Energiekennzahl: 27,30 kWh/m<sup>2</sup>a  
 Photovoltaik: 102 Paneele, gesamt 25 kWp  
 Nutzfläche: 3.475 m<sup>2</sup>  
 Baubeginn: April 2013  
 Fertigstellung: Juni 2014  
 Eröffnung: 12. Juli 2014  
 Aufzüge: Kone AG